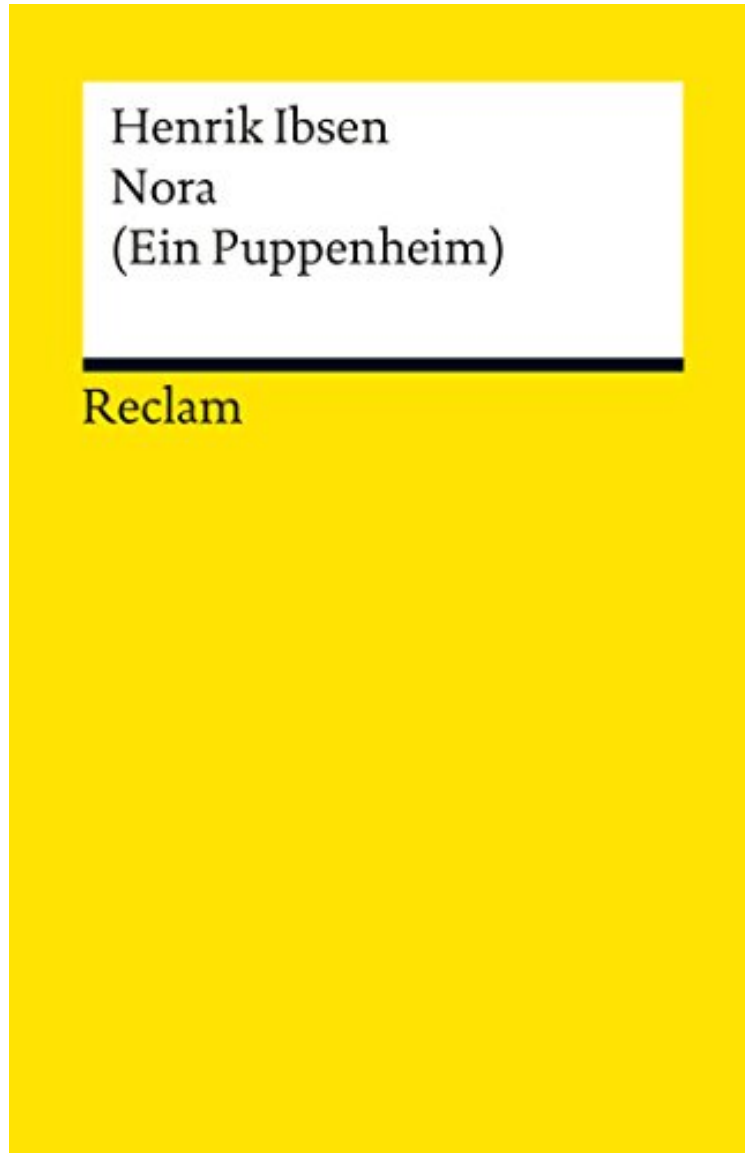


(Free) Nora (Ein Puppenheim): Reclams Universal-Bibliothek

Nora (Ein Puppenheim): Reclams Universal-Bibliothek

Von Henrik Ibsen

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #177186 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-14Erscheinungsdatum:
2013-03-14File Name: B00BU7Z24Q | File size: 45.Mb

Von Henrik Ibsen : Nora (Ein Puppenheim): Reclams Universal-Bibliothek before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nora (Ein Puppenheim): Reclams Universal-Bibliothek:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. typisches schulbuchVon David Sonkaschlecht und langweilig geschrieben sehr langatmig geschrieben dumme Protagonistin kein Geschichte eigentlich nur Gesprche wer sowas mag lieber haitfull 8 ansehen15 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Vor allem bin ich ein Mensch"Von M. ThomasHenrik Ibsens Drama "Nora -

Ein Puppenheim" aus dem Jahre 1878 ist ein gesellschaftskritisches Theaterstück, das auch heutzutage noch häufig auf deutschen Bühnen aufgeführt wird. Zu Beginn der Inszenierung wird dem Zuschauer das scheinbar sorglose Glück der Familie Helmer vor Augen geführt. Thorvald Helmer hat vor acht Jahren Nora zum Traualtar geführt. Nora, Mutter von 3 kleinen Kindern, genießt das unbeschwertere, sorgenfreie Leben an der Seite ihres erfolgreichen Mannes. Dieser hat nach mhevoller Berufsstart als Advokat soeben die eine Stelle eines Bankdirektors bernommen. Doch ber dem sonnigen Himmel sind Gewitterwolken aufgezoen. Um das Leben ihres Mannes zu retten, hat Nora vor Jahren einen Kredit aufgenommen. Da sie ihren kranken Vater nicht belasten wollte, fischte sie dessen Unterschrift als Brgen. Ihr Gatte wei von alledem nichts. Nora empfindet das Vorgehen nicht als Unrecht. Doch ihr Glubiger, der belbeumundete Krogstad, erpresst sie als er erfahrt, dass Helmer sein neuer Vorgesetzter wird und ihn entlassen will. Nora offenbart sich in dieser Zwangslage immer noch nicht ihrem Mann. Statt dessen vertraut sie sich ihrer Jugendfreundin Christine Linde an. Frau Linde entdeckt in Krogstad ihre alte Liebe und obwohl Krogstad bereit ist, auf eine Anzeige zu verzichten, besteht Christine auf die Offenbarung. Das Stück endet mit einem Paukenschlag. Nachdem Helmer den Sachverhalt erfahrt, ist er aufgebracht. Er beschimpft Nora wtend und droht, ihr die Kinder wegzunehmen. Einzig um seine Karriere und seinen Leumund macht er sich Sorgen. Nachdem die Drohung Krogstads abgewendet ist, verwandelt er sich wieder in den rrenden, besorgten Ehemann. Zu spt, denn Nora hat nun erkannt, dass ihr bisheriges Leben eine Maskerade war. Sie trennt sich noch in der Nacht von Haus und Herd, lsst die Kinder zurck und einen Mann der fr sie nur noch ein Fremder ist. Sie wird ihren einem eigenen Weg suchen: "Ich muss selbst ber die Dinge nachdenken und mir darber klarzuwerden suchen". Die beiden Hauptakteure des Dramas sind sehr verschiedene Charaktere. Nora, deren Liebe und Sorge ihrem Mann und ihrer Familie gilt. Um das Leben ihres Mannes zu retten, zert sie keine Sekunde und ist bereit, jedes Opfer zu bringen. Jahrelang hat sie darauf gewartet, dass der "wunderbare" Augenblick kommen mge, und ihr Mann seine Liebe beweisen kann. Dann ist dieser Moment gekommen und ihr Mann enttuscht sie bitter. Statt der vertrauten Kosenamen wie "Lerche, Eichhrrnchen, kleines Ding, Leckermulchen" hrt Nora nun Wort wie "Heuchlerin, Lgnerin, Verbrecherin". Aber hatte Thorvald ihr nicht versprochen: "Wenn es darauf ankommt, glaub mir, habe ich Mut und Kraft. Du wirst sehen, ich bin Manns genug, alles auf mich zu nehmen." Alles nur Fassade, denkt sie sich. Alles nur Worte, dahergesagt ohne wirkliche Bedeutung und Gefhl. "Es war heute abend, als das Wunderbare nicht kam; da sah ich, dass du nicht der Mann warst, fr den ich dich hielt". Nora findet die Kraft das wohlbehtete Puppenheim zu verlassen und ihren eigenen Weg zu suchen: "Vor allem bin ich ein Mensch, glaube ich, ebenso wie du - oder wenigstens will ich versuchen, einer zu werden." Noras grter Fehler war, aus Stolz ihrem Mann kein wirkliches Vertrauen entgegenbringen zu knnen. Und obwohl sie sich so sehr nach dem wunderbaren Augenblick sehnte, schreckt sie in Wahrheit doch davor zurck. Vielleicht ahnte sie, dass dieser Mann der Probe nicht standhalten wird. Thorvald Helmer ist das Paradebeispiel des pflichtbewussten, khl abwgenden und sparsamen Advokaten. Sein Motto, "Keine Schulden! Niemals Geld leihen!", passt nun so gar nicht zu der Einstellung seiner lebenslustigen Frau. Er hlt Nora fr eine Verschwenderin. Dass sie in Wahrheit gengsam ist und das Geld zur Abzahlung des Kredites verwendet, fllt ihm gar nicht auf. Er betrachtet seine Frau als Singlerche, an der man sich erfreut, aber zu der man aber keine Gefhle wie Liebe oder Achtung aufbringt. Eine Ehefrau hat fr ihren Mann hbsch zu sein, die Kinder zu erziehen und das Haus in Ordnung zu halten. Seine Welt basiert auf den Tugenden Ehre und Pflicht. Vergehen mssen bestraft werden: "Mancher kann sich moralisch wieder aufrichten, wenn er seine Vergehen offen bekennt und seine Strafe abbt". Den Schein in der ffentlichkeit zu wahren, ist ihm wichtiger als seine Ehe zu retten. Thorvald Helmer scheitert letztendlich am fehlenden Mut. Sich selbst und andren Fehler einzugestehen, lsst er nicht zu. Er bemht sich, den Konventionen, welche die Gesellschaft an das Mnnerbild stellt, gerecht zu werden und scheitert an einer mutigen, selbstbewussten Frau. Beide Ehepartner kennen sich nicht wirklich. Beide haben Scheinwelten aufgebaut und sind in ein Wunschbild verliebt. Nora verkprert die weibliche Intuition, die in der kalt berechnenden Mnnerwelt falsch verstanden und ausgenutzt wird. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nora sehr schn! Von Matthias Holzapfel Ein sehr schnes Gesellschaftsdrama mit feinst ausgeklgelten Charakteren, beschreibt die Wandlung einer Frau vom Pppchen zur selbstbewussten Frau, die sich nichts mehr von ihrem Mann bieten lsst. Sehr lesenswert und spannend, auch hat man es sehr zgig gelesen da es wirklich nicht lange ist. Wer Ibsen mag, nur zu empfehlen!

Kurzbeschreibung "Eine Frau kann nicht sie selbst sein in der Gesellschaft der Gegenwart, einer ausschlielich mnlichen Gesellschaft, mit von Mnnern geschriebenen Gesetzen und Anklgern und Richtern, die ber das weibliche Verhalten vom mnlichen Standpunkt aus urteilen." (Henrik Ibsen) Text aus Reclams Universal-Bibliothek mit Seitenzhlung der gedruckten Ausgabe. Kurzbeschreibung "Eine Frau kann nicht sie selbst sein in der Gesellschaft der Gegenwart, einer ausschlielich mnlichen Gesellschaft, mit von Mnnern geschriebenen Gesetzen und Anklgern und Richtern, die ber das weibliche Verhalten vom mnlichen Standpunkt aus urteilen." (Henrik Ibsen) Text aus Reclams Universal-Bibliothek mit Seitenzhlung der gedruckten Ausgabe.